



AVE

Außenhandelsvereinigung
des Deutschen Einzelhandels e.V.

AVE-Spezial vom 24. Juli 2012

Radioaktiv kontaminierte Waren aus Edelstahl mit Ursprung in Indien

Wie das Bundesumweltministerium mitteilt, sind im ersten Halbjahr 2012 von den deutschen Zollbehörden radioaktiv kontaminierte Waren aus Edelstahl mit Ursprung in Indien sichergestellt worden, die für Endverbraucher bestimmt waren. Dabei handelte es sich u.a. um Teedosen, Futternäpfe, Weinkühler, Schalen und Teller.

Bei den bisher festgestellten Kontaminationen handelt es sich um versehentliche geringfügige Beimengungen von Kobalt-60 während des Fertigungsprozesses des Stahls in Indien, von denen allerdings keine unmittelbare Gefahr für die Konsumenten ausgeht. Da radioaktive Verunreinigungen in Gegenständen des täglichen Gebrauchs - vor allem die, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen - jedoch das Krebsrisiko erhöhen können, empfiehlt es sich, beim Bezug von Edelstahlprodukten aus Indien insbesondere auf die Kontaminationsfreiheit zu achten.

Stefan Wengler
